

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer  
[www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch)



# SAC SEKTION ALTELS



## CLUBNACHRICHTEN

62. Jahrgang | Nr. 2  
Dezember 2019

Über  
**3000**  
**Touren**  
online entdecken  
—  
**sac-cas.ch**

**2303 m ü. Stadtlärm**  
mit dem SAC-Tourenportal

Bild: Wildhornhütte SAC, Lenk-Simmmental

Auf dem neuen SAC-Tourenportal findest du die passende Tour für dein ganz persönliches Bergerlebnis. Erhalte detaillierte Beschreibungen und sicherheitsrelevante Informationen von unseren Experten und nutze die Möglichkeit, deine Übernachtung in einer SAC-Hütte online zu reservieren. Plane jetzt deine nächste Tour und lass den Stadtlärm unter dir! [www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch)

**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



**PROTOKOLL**  
**DER HAUPTVERSAMMLUNG DER SAC SEKTION ALTELS**  
**VOM 9. NOVEMBER 2019, 16.30 UHR BIS 18.30 UHR**  
**IM GEMEINDESAAL, KANDERSTEG**

**Teilnehmer**

<b>Vorstand</b>	Präsident	Hanspeter Willen	Vorsitz
	Vizepräsident/Umweltbeauftragter	Markus Füglistaller	
	Chef Jugend	Franz Baumgartner	
	Club-Nachrichten	Margrit Bieri	
	Finanzen/Mitgliederdienst	Ruedi von Känel	
	Hüttenchef Fründenhütte	Ueli Grossen	
	Hüttenchef Balmhornhütte	Hansueli Ogi	
	Internet/Kultur	Christina von Känel	
	J+S-Coach	Karin Schmid	
	Jugendvertretung	Andrea Lüthi	
	Rettungschef	Marc Schertenleib	
	Tourenchef	Beat Müller	
	Sekretariat	Ursula Steiner	Protokoll

**Entschuldigt** --

**Mitglieder** 166 Personen inklusive Vorstand, gemäss separater Präsenzliste

**Entschuldigt** 52 Personen, gemäss separater Liste

Der Präsident, Hanspeter Willen, eröffnet die Hauptversammlung (HV) um 16.30 Uhr und begrüsst die Anwesenden, insbesondere die zahlreich erschienenen JO-ler der Sektion.

Der Präsident skizziert den Ablauf der HV: Traktanden gemäss Einladung, Vortrag von Hansueli Kallen, Abendessen im Restaurant Blümlisalp.

Sodann bittet der Präsident um einen kurzen Moment der Stille im Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Bergkameraden (siehe Traktandum 5).

Die Traktandenliste wird ohne Änderung/Ergänzung genehmigt. Die HV kann rechtmässig durchgeführt werden. Zu Stimmenzählern werden gewählt: Res Bettschen und Rolf Greber.

**1. PROTOKOLL DER HV VOM 10. NOVEMBER 2018 (siehe CN 02-2018)**

**1.1 Protokoll der Hauptversammlung vom 10. November 2018**

Keine Wortmeldungen.

**Beschluss**

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 10. November 2018 wird genehmigt und Ursula Steiner mit Applaus verdankt.

## 2. JAHRESBERICHTE

### 2.1 Präsident

Der Präsident hat das Wort:

#### **Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden**

Zuerst einige Zahlen: 5 Vorstandssitzungen, 2 Regionalkonferenzen, 2 schweizerische Konferenzen, 1 Hüttenkommissionssitzung, 1 Hüttenwartessen, und nicht gezählte Werke, Treffen, Telefongespräche und und ... In allen Ressorts und in bzw. an den Hütten wurde viel gearbeitet. Ich verzichte hier darauf, die Aufgaben im Detail aufzuführen und verweise auf die einzelnen Jahresberichte.

Auf **nationaler Ebene** ist wohl die Unterstützung der Gletscherinitiative als Entscheidung mit entsprechendem Medienecho zu erwähnen. Wir waren im Vorstand nicht einstimmig dafür, da wir als Bergsektion mit eigenen Hütten diesbezüglich in einem Spannungsfeld stehen.

Bei der **Balmhornhütte** wurde im August das alte Schopfdach durch ein neues Kupferdach ersetzt. Eine sehr gelungene Renovation. Viele Helfer haben ausgezeichnete und wertvolle Arbeit geleistet. Die verschiedenen HüttenwartInnen haben die Gäste mit Umsicht und Hingabe betreut. Auch diese Saison haben wir etliche Lobesworte von Hüttengästen erhalten.

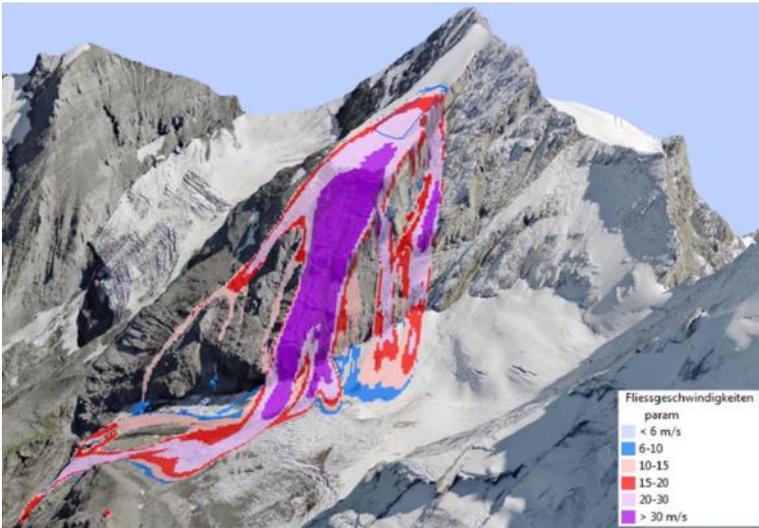
In der **Fründenhütte** haben Marianne und Bernhard Winkler wiederum grossartige Arbeit geleistet und zahlreiche Hüttenbesucher versorgt. Die Gefahr durch Erdbeben aus der Region Spitzer Stein scheint die Bergwanderer nicht abzuhalten.

Wie vor einem Jahr angekündigt, hat der Vorstand ein Renovationsprojekt gestartet

und in einer Bedarfsanalyse folgende Punkte festgehalten:

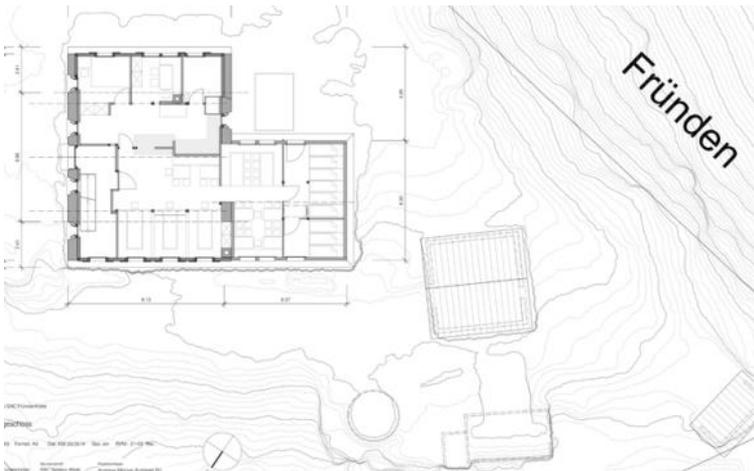
- Die Dachhaut im „Annex“ ist defekt und muss ersetzt werden.
- Die Kammer für Hüttengehilfen ist sehr klein und nicht abschliessbar.
- Die Arbeitsabläufe (Zugang zu Lagerräumen durch den Gästebereich und über 4 Türen) sind nicht optimal.
- Der Hüttenwartbereich ist sehr eng, lärmig, ohne eigenes WC in der Hütte und mit einer Dusche im kühlen Lagerraum des UG.
- Die Küche ist 25-jährig und erfordert diverse Renovationen und Optimierungen in den nächsten Jahren.
- Sehr enge Platzverhältnisse im Schuhraum, in den Schlafsälen und dem Essraum im Annex sollen verbessert werden.
- Ein nach Geschlechtern getrennter Waschraum wäre wünschenswert.
- Das WC sowie die Küchenabwasser werden unbehandelt abgeleitet, was nicht mehr den aktuellen Vorschriften entspricht.
- Die Schalldämmung im „heimeligen“ Essraum ist schlecht.
- Der nostalgische Charakter einer alpinen SAC-Hütte soll beibehalten werden.

Eine Kommission erarbeitet derzeit zusammen mit Andreas Mürner, Architekt, eine Machbarkeitsstudie. Die nachfolgenden Grundlagen dazu wurden teilweise in Fronarbeit erstellt:



- Gutachten über das Gefahrenpotenzial von Lawinen und Eisabbrüchen am Fründenhorn:  
Resultate grundsätzlich positiv.
- Abklärungen mit der Denkmalpflege betreffend Auflagen.  
Resultat: Keine Auflagen erhalten.
- Beurteilung von möglichen Abwasserbehandlungssystemen.  
Resultat: Sorgfältige Auswahl ist wichtig.
- 3D-Aufnahme des Geländemodells inkl. Hütte mit einer Drohne:  
3D-Druck ist in Arbeit.





- Erstellen der Basispläne.
- Vorabklärungen zu Energie-Angebot und -Verbrauch.
- Wasserdargebotsanalyse für die nächsten Jahre.
- Lösungsvarianten aufzeichnen.

Um diese Arbeiten fortzusetzen und mit dem Ziel in einem Jahr ein oder zwei konkrete Vorschläge zeigen zu können, ist ein entsprechender Betrag im Budget enthalten.

Den VorstandskollegInnen, allen HüttenwartInnen und Hüttenverantwortlichen, den vielen TourenleiterInnen, allen fleissigen HelferInnen bei den Arbeiten an Hütten, Hüttenwegen, fürs Hüttenholz, den Inserenten in unseren Club-Nachrichten, den RetterInnen und HundeführerInnen sowie allen weiteren Helfern, die sich im vergangenen Clubjahr 2019 in irgendeiner Form engagiert haben, danken wir ganz herzlich für das Geleistete und die Unterstützung. Die Verbundenheit mit der SAC Sektion Altels freut uns sehr!

## 2.2 Rettungschef

Der Rettungschef, Marc Schertenleib, hat das Wort:

Im Jahr 2019 haben sich die Einsatzzahlen im Vergleich zu 2018 normalisiert. Wir sind sogar leicht unter dem langjährigen Durchschnitt.

Mit Stand per 31. Oktober 2019 hatten wir 15 Alarmer von der EZ REGA für unsere Rettungsstation, inklusive RSH-Alarmer. Hinzu kommen 4 Abklärungen durch den Rettungschef ohne Pager-Alarm, die zu

keinem Einsatz führten. Nach wie vor am meisten rücken wir für Wanderer aus, gefolgt von den Bergsteigern. Es gab auch im vergangenen Jahr interessante Einsätze zu bewältigen.

Spannend wird es, wenn die Verstiegenen/ Verirrten nicht genau wissen, wo sie sind. Der Einsatzleiter muss Fragen stellen wie: Was sehen Sie von Ihrem Standort aus?

Danach verschiebt sich der Einsatzleiter an diesen Ort und beginnt mit dem Feldstecher, die vermutete Gegend abzusuchen, um anschliessend die Retter auf die richtige Spur zu bringen. Im Nachgang wird es dann noch mal interessant, wenn die Geretteten die Rechnung bekommen. Sie können nicht verstehen, dass für sie so viele Retter im Einsatz gestanden haben sollen, waren doch nur drei Personen bei ihnen.

Ein Alarm erfolgte, weil ein Gebirgsbach soviel Wasser führte, dass ein Weiterwandern unmöglich war. Die Rettungsstation rückte natürlich aus, obschon man sich das bei so gutem Wetter nicht wirklich vorstellen konnte. Im Verlaufe des Einsatzes bekamen die Retter dann von der Einsatzzentrale die Meldung, dass die Alarmierenden ausser Gefahr und bereits zurück im Hotel seien. Andere Wanderer hätten ihnen geholfen. Na gut, was soll man dazu noch sagen ...

Oft hat man den Eindruck, dass sich die Leute nicht bewusst sind, was ihr Alarm alles in Bewegung setzt. Und löst sich ein

Problem quasi in Luft auf, wäre es nicht auch eine Frage des Anstandes, sofort Entwarnung zu geben?

Einen herzlichen Dank an alle RetterInnen der Rettungsstation Kandersteg für die 7/24 Bereitschaft, um im Ernstfall den Hilfesuchenden zu helfen. In der heutigen Zeit gehört viel Idealismus und Herzblut dazu, diesen Dienst unentgeltlich aufrecht zu erhalten. Insbesondere wenn man die stetig steigenden Ausbildungstage berücksichtigt, welche die ARS vorgibt und die nicht alle entschädigt werden.

Einsätze nach Tätigkeit (in Klammern jeweils die Vorjahreszahl):

Wandern	8 (9)
Hochtouren	4 (8)
Klettern	0 (1)
Gleitschirm	1 (2)
Klettersteig	1 (1)
Skitour	0 (2)
Schneeschuhtour	0 (1)
Abklärungen	4 (2)
Standby	1 (2)

## 2.3 Tourenchef

Der Tourenchef, Beat Müller, hat das Wort:

Das Erfreulichste zuerst: Erneut dürfen wir auf ein unfallfreies Tourenjahr zurückblicken. Bei über 70 Unternehmungen ist das keine Selbstverständlichkeit. Die Sektion investiert jedes Jahr viel Zeit und Geld in die Weiterbildung der TourenleiterInnen. Wir sind überzeugt, dass sich dieser Einsatz lohnt. Es ist aber auch klar, dass in den Bergen durchaus etwas passieren kann – das kleine Quäntchen Glück wird hoffentlich weiterhin unser Begleiter sein. Mein Dank geht gleich vorneweg an die Sektion, die unsere Weiterbildung durch

fachkundige und engagierte Bergführer ermöglicht. Dann danke ich ebenfalls allen Tourenleitenden für das stets umsichtige Handeln und den Teilnehmenden für das Vertrauen.

Einige starke Schneefälle über die Saison verteilt, dazwischen immer wieder Schönwetterperioden ergaben insgesamt eine günstige Lawinensituation. Das ermöglichte viele tolle Skitouren in nah und fern. Standfluh, Erbitthore und Diemtigtal wurden ebenso besucht wie das Simplongebiet, das Bedrettal, das Valle Maira, das

Oberaletschgebiet, das Südtirol und weitere Gebiete und Gipfel. Die meisten Touren konnten planmässig durchgeführt werden.

In einer anderen Liga spielte das Nordic Walking Team um Sami Wäfler. Im Winterhalbjahr war diese Gruppe jede Woche rund um Frutigen unterwegs und erkundete neue Wege beim Training.

Sobald der Schnee schmolz, wurde das Schuhwerk ausgetauscht. Klettern in allen Facetten, feine Biketouren und Wanderungen von wenigen Stunden bis zu mehreren Tagen waren angesagt, Hochtouren wurden durchgeführt und tiefe Schluchten begangen. Allgemein erzielten die Tourenstage und -wochen gute Teilnehmerzahlen. Einzelne Angebote blieben leider ohne Anmeldung. Es stellt sich die Frage: Ist das Angebot zu gross? Ohne damit angeben zu wollen, darf festgehalten werden, dass nicht jede Sektion ein so abwechslungsreiches Tourenprogramm anbieten kann.

Die Teilnehmerzahlen sind gefühlsmässig etwa gleich geblieben. Genaue Zahlen habe ich nicht zur Verfügung, da es keine Meldepflicht gibt. Sehr enttäuschend waren die Rückmeldungen zum erstmals angebotenen Programm für die älteren SAC-ler durch Ursula Walker. Keine einzige Tour wurde durchgeführt.

## 2.4 Chef Jugend

Der Chef Jugend hat das Wort:

### **Kurz und trocken**

- Wir führten 51 Aktivitäten durch und waren an 74 Tagen mit JO-lern unterwegs.
- Im Winter machten an 20 Tagen durchschnittlich 10 Kinder mit. Im Sommer kamen an 34 Tagen durchschnittlich 11 Kinder. An den 16 Klettertrainingseinheiten

An der abwechslungsreichen Auswahl von Wanderungen hat es wahrscheinlich nicht gelegen. Ob sich niemand eingesteht, nicht mehr ganz jung zu sein ...? Oder einfach keine Zeit und kein Interesse vorhanden sind, wissen wir nicht.

Ende Oktober besuchte ich die Tourencheftagung in Thun. Wie es heute so üblich ist, wurden Workshops durchgeführt. Ein Thema war die Motivation, sich als Tourenleiter zu engagieren. Als absolutes Hauptmotiv wurde die Zufriedenheit nach einem schönen Bergerlebnis genannt. Vergessen sind nach durchgeführter Tour die aufwändige Organisation mit X Telefonaten und Mails, Abklärungen, Reservationen, Absagen, Studium von Lawinenbulletin, Wetterbericht, usw. - und das eigene Material muss ja auch noch mitgeschleppt werden. Wenn du am Ende der Tour, als deren LeiterIn in glückliche Gesichter (optimal sind braungebrannte ;-)) und glänzende Augen siehst, hat sich der Aufwand gelohnt. Dazu braucht es nicht mal zwingend einen Gipfel. Aber klar, der hilft natürlich!

In diesem Sinne herzlichen Dank allen Teilnehmenden unserer Touren! Wir TourenleiterInnen und Bergführer machen diese Arbeit gerne - auch im nächsten Jahr.

ten in der Halle nahmen im Schnitt 11 Kinder teil.

- Der Rekord punkto Teilnehmer war einmal mehr das Kinder- und Familienbergsteigerlager im Tessin mit total 64 Personen.

## Ein paar Highlights aus dem vergangenen Tourenjahr

- Im Winterprogramm fanden besonders Anklang: Die Ausbildung, das Igluwochenende, die Schnupper-Familien-Skitour mit Schanzen, die Skisafari, die Powder- und Plaudertour, die Eiskletterausbildung und die Kletterskitour zu den Dammazwillingen besonders Anklang.
- Zu den Höhepunkten im Sommer zählten unter anderem die Felsausbildung, das Pfingstlager, die Hochtour aufs Lagginhorn 4'010 m, der Bianco-Grat, das KIBE- und FABE-Lager, das Canyoning-Wochenende, die Biketouren und das Kletterlager bei Orpierre.
- Gesamthaft wurden für die Jahresmeisterschaft von 43 Kindern 560'500 Höhenmeter gesammelt!

Wegen Umbauarbeiten an unserer gewohnten Unterkunft mussten wir mit dem Kinder- und Familienbergsteigerlager in eine nahegelegene Zivilschutzanlage ausweichen. Dort lebten wir uns rasch ein. Das gute Wetter, die feine Küche, die zufriedenen Kinder und das tolle Leiterteam liessen das Lager auch dieses Jahr zum Erfolg werden. Zu unserer grossen **Freude** unterstützt uns die Stiftung **«Freude herrscht»** in den nächsten drei Jahren mit einem namhaften finanziellen Beitrag - ganz herzlichen Dank!

Diesen Herbst lancierten wir wieder mal eine Putzaktion im Boulderraum. Auf dem Programm standen: Griffe abmontieren, Raum und Matten reinigen, Griffe putzen und neue Routen schrauben. Die Aktion gelang reibungslos. An dieser Stelle ein **RIESEN DANKESCHÖN** an Hannes Grossen für seinen Einsatz und an alle Helferinnen und Helfer!!!

**Unsere Leiter** Urs Steiner, Silvia Wüthrich und Sami Wäfler wollen in Zukunft etwas kürzertreten. Merci vielmals für euren jah-

relangen Einsatz in der JO!! Niklaus Bettchen und Beat Augstburger haben den J+S-Leiterkurs Bergsteigen absolviert und bestanden. Yvonne Schmoker besuchte den Spezialkurs Kinderbergsteigen. Wir sind froh um euch und gratulieren euch allen Dreien!

**Unser J+S-Coach** Karin Schmid besuchte im Februar 2014 den Coach-Kurs, arbeitete sich schnell ein und wurde an der Hauptversammlung 2014 als JO-Coach auch in den Vorstand gewählt. Als Bindeglied zu Jugend und Sport übernahm Karin die umfangreiche administrative Arbeit: Winter- und Sommerprogramme bei J+S anmelden und abrechnen, Präsenzliste und Rangliste Jahresmeisterschaft nachführen, Anmeldungen Kurswesen, JO-Kasse führen, Mithilfe bei der Organisation und Durchführung JO-Abend, und und und ... Diese unspektakuläre aber immens wertvolle Arbeit hast du pflichtbewusst im Hintergrund verrichtet. Ich danke dir Karin ganz herzlich für deinen unermüdlichen Einsatz für die JO der SAC Sektion Altels!!!

Laura Willen ist sich bereits am Einarbeiten und wird die Aufgabe des JO-Coaches von Karin übernehmen. Merci vielmals Laura, dass du uns in dieser wichtigen Funktion unterstützt!

Godi Zurbrügg starb am 1. März kurz vor seinem 76ten Geburtstag. Die Angehörigen entschieden, die Kollekte der Abdankungsfeier zu Gunsten der Jugend der SAC Sektion Altels einzusetzen. Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals herzlich für diese grosszügige Spende!

Ich bin froh und erleichtert, dass wir erneut ohne Unfall durchs Jahr kamen. Ihr Leiterinnen und Leiter ermöglicht das mit eurem Können, eurem wachen Blick und eurer Erfahrung im Umgang mit Kindern – danke von Herzen!

## 2.5 Hüttenberichte

Der Hüttenchef **Fründenhütte**, Ueli Grossen, hat das Wort:

Schon schreibe ich den 2. Jahresbericht zur Fründenhütte, und wiederum war es ein sehr erfolgreiches Jahr. Es übernachteten mit 2258 Personen bereits zum dritten Mal mehr als 2000 Leute in der schönen Bergwelt auf dem Mittelchnubel.

Wegen dem doch recht vielen Schnee wurde die Hüttenöffnung vom ersten auf das zweite Juni-Wochenende, nämlich auf den 15./16. Juni 2019 verlegt.

Die willkommenen VBS-Flüge waren ein besonderes Ereignis. Nebst der Tatsache, dass das Team sowohl die Fründen- wie auch die Balmhornhütte am gleichen Tag bestens versorgte, flog die Crew zwischen- durch unbürokratisch auch noch die Wäsche der Fründenhütte runter, obschon diese beim raschen Arbeiten kurz vergessen ging. Herzlichen Dank allen, die hier mithalfen!

Das Wegwerk konnte zwar bei prächtigstem Wetter durchgeführt werden, war mit 3 Erwachsenen und 2 Kindern aber leider nur schwach besucht.

Das Dach hielt sich zum Glück stabil. Nichts desto trotz hat sich die Baukommission aus Sektionsmitgliedern, Zuständigen aus dem Zentralkomitee und verschiedenen Fachleuten der Hüttenkommission SAC zu einer konstituierenden Sitzung getroffen und erste Arbeiten aufgenommen. Über den Verlauf dieses Projekts wird das Präsidium der Baukommission separat berichten.

Was anfangs Saison etwa in einem Jahr erwartet wurde, ist am 18. August 2019 bereits eingetroffen: Der stark abgeschmolzene Firnschild hat sich im oberen Drittel getrennt. So gibt es ab sofort zwei Schnee-, respektive Eisfelder am Fründenhorn, unterbrochen durch einen Felsabsatz. Dadurch wird die Besteigung massiv anspruchsvoller, insbesondere, weil am Gipfelgrat loses Geröll instabil ist und abzurutschen droht. Ob und wie die Besteigung des Fründenhorn in der kommenden Saison möglich sein wird, hängt davon ab, was die ange-dachten Abklärungen mit den entsprechenden Spezialisten ergeben.

Kurz vor Saisonende rief mich Bernhard ungewöhnlich nervös an. O-Ton: „Der Kühler des Stromgenerators seicht!“ Dank seiner technischen Kompetenz, dem Abklappern verschiedener, älterer Kontakte und der grossen Flexibilität einer Firma in Uetendorf, die sich unter anderem auf den Nachbau verschiedenster Kühler spezialisiert hat, konnte dieser Schreck schlussendlich noch vor Hüttschliessung erfolgreich beendet werden.

Am 05. Oktober 2019 wurde nach einer weiteren erfreulichen Saison die Fründenhütte gut auf den Winter vorbereitet geschlossen. Ganz herzlichen Dank, liebe Marianne und lieber Bernhard, für eure grossartige Arbeit!

Der Hüttenchef **Balmhornhütte**, Hansueli Ogi, hat das Wort:

Der zweite Sommer als Hüttenchef der Balmhornhütte verlief ohne grössere Probleme im Gegensatz zum letzten Jahr, wo

zuerst die Lawinenschäden behoben werden mussten.

Am 25. Mai 2019 stiegen wir zu Dritt zur

Hütte hoch und begannen mit ersten Wegarbeiten. Der viele Schnee hatte an der einen und anderen Stelle den Weg abgedrückt. Im oberen Drittel schaufelten wir einen Weg durch die Schneefelder frei, damit die Helferinnen und Helfer am darauf folgenden Wochenende überhaupt zur Hütte kamen. Am Samstag, 01. Juni 2019 wurde der Hüttenweg instand gestellt und 9 Ster Brennholz zersägt, welches die Schweizer Armee in der Woche darauf zur Hütte flog. Gleichentags wurden auch die Depots entlang des Hüttenweges mit Verbaumaterial aufgestockt. Für die beiden Armeeberufspiloten eine nicht alltägliche Abwechslung. Am Wochenende vom 7. bis 9. Juni 2019 wurde die Hütte von oben bis unten geputzt, die Betten frisch bezogen, Stühle und Bänke wieder hervorgekommen sowie die Wasserfassungen installiert. Dank der grossartigen Arbeit aller Helferinnen und Helfer stand der Hütteneröffnung am Sonntag nichts mehr im Wege. Wir durften bereits eine grosse Anzahl Besucher mit dem beliebten „Begrüssungstee“ empfangen.

Am Samstag, 22. Juni 2019 halfen eine Handvoll JOler, am Hüttenweg neue Stufen zu setzen und Wegverbauungen einzubauen. Ihre Arbeit wurde mit einem Spaghetti-Essen belohnt - vielen Dank an alle!

Anfangs September 2019 wurde innerhalb von vier Tagen das Schopfdach abgerissen und neu eingedeckt. Dabei wurden auch

gleich die Solarpanels vom Schopfdach auf das Hauptdach umplatziert, da somit für eine allfällige Erweiterung der Anlage mehr Platz vorhanden ist. Den Unternehmungen Tom Steiner Holzbau GmbH, Kandersteg und Peter Künzi AG, Spenglerei/Sanitär, Ittigen und ihren Mitarbeitern gebührt ein grosses Merci für ihren tollen Einsatz. Ein spezieller Dank gilt ebenfalls den SAClern Peter Willen, Hans Hänni und Walter von Niederhäusern, die tatkräftig Unterstützung boten sowie der Hüttenwartin Christine Steiner, welche für das leibliche Wohl gesorgt hat.

Der warme und sonnige Sommer „verursachte“ hohe Besucherfrequenzen in der Hütte, was uns veranlasste, Ende August erneut Getränke- und Lebensmittelnachschiebe in die Hütte fliegen zu lassen. Die Balmhornhütte wurde am Sonntag, 06. Oktober 2019 geschlossen. Mit total 389 Übernachtungen (Vorjahr 362) und vielen Tagestouristen erzielten wir einen ordentlichen Umsatz, was uns erneut ein sehr gutes Hüttenjahr bescherte.

Ich danke allen, die in irgendeiner Weise zum Wohlergehen der Balmhornhütte beigetragen haben und insbesondere dem Hüttenteam und allen Hüttenwartinnen und Hüttenwarten! Ganz speziell möchte ich mich für die Unterstützung in meiner Aufgabe und die Arbeiten zu Gunsten der Balmhornhütte bei Peter Willen und Benl Bühler bedanken!

## **Ausblick Hüttenwegeröffnung 2020**

Der Hüttenweg vom Gasterntal zur Balmhornhütte wird von uns während den Bewartungszeiten bestmöglich unterhalten. Eine Begehung geschieht auf eigene Verantwortung. Der Zeitpunkt der Hüttenöffnung richtet sich in der Regel nach der

Schneesituation und Lawinengefahr im Anrissgebiet oberhalb des Querganges. Der Vorstand hat Bergführer Franz Baumgartner beauftragt, eine Beurteilungshilfe für die Hütteneröffnung auszuarbeiten. Diese beschränkt sich auf eine «normale»

Schneesituation, wie sie Ende Mai und im Juni üblich ist. Bei ausserordentlichen Niederschlägen oder Schneesituationen kann der ganze Hüttenweg gefährdet sein. Der Vorstand SAC Sektion Altels entscheidet

nach Rücksprache abschliessend, ob die Hütte noch geschlossen bleibt oder unter Berücksichtigung der tageszeitlichen Erwärmung eingeschränkt geöffnet wird.

### 3. FINANZIELLES

#### 3.1 Jahresrechnung

Ruedi von Känel, Leiter Finanzen/Mitgliederdienst, präsentiert die Jahresrechnung:

Ertrag total: CHF 94'904.15

Jahresgewinn CHF 382.75

Der Leiter Finanzen erläutert im Detail die Erfolgsrechnung, Aktiven/Passiven und den Betriebsaufwand.

In der Jahresrechnung 2019 wurden CHF 13'000.- in den Hüttenfonds einbezahlt.

Die Revisoren Stefan von Allmen und Ueli Trachsel haben die Jahresrechnung überprüft und empfehlen sie mit Schreiben vom 7. November 2019 der HV zur Genehmigung.

#### **Beschluss**

Die HV genehmigt die Jahresrechnung 2019 einstimmig und entlastet den Vorstand.

#### 3.2 Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben 2020 unverändert gegenüber dem Vorjahr:

Einzelmitglieder (ab 23 Jahren)	CHF	96.--
Familienmitglieder (2 Erwachsene ab 23 Jahren und x Kinder zwischen 6 und 17 Jahren mit gleicher Adresse)	CHF	154.--
Jugendmitglieder (zwischen 6 und 23 Jahren)	CHF	53.--
Reduzierter Mitgliederbeitrag nach 50 Jahren Mitgliedschaft	CHF	61.--
einmalige Eintrittsgebühr		
Einzelmitglieder	CHF	20.--
Familienmitglieder	CHF	30.--
Jugendmitglieder	CHF	--.--

#### **Beschluss**

Die HV stimmt den Mitgliederbeiträgen 2020 einstimmig zu.

### 3.3 Budget

Der Leiter Finanzen/Mitgliederdienst stellt das Budget 2020 vor. Für das nächste Jahr ist bei einem Ertrag von rund CHF 98'500.- mit einem Jahresgewinn von ca. CHF 500.- zu rechnen.

In diesem Budget sind zur Sanierung der Fründenhütte CHF 10'000.- an Aufwendungen berücksichtigt sowie eine Einlage von CHF 14'000.- in den Hüttenfonds vorgesehen.

#### **Beschluss**

Die HV genehmigt das Budget 2020 und verabschiedet dieses zur Umsetzung durch den Vorstand.

### 4. EHRUNGEN

<b>25 Jahre</b>		
Aellig-Zahler	Andrea	Kiental
Däpp-Marschall	Elisabeth	Reichenbach i. K.
Geissbühler	Jürg	Bern
Klötzli	Rudolf	Aeschi b. Spiez
Minnig	Kurt	Kandersteg
Müller-Wittwer	Barbara	Reichenbach i. K.
Mürner	Peter	Frutigen
Schmid	Jürg	Bönigen
Trachsel	Otto	Frauenkappelen
Trachsel	Veronica	Frutigen
Wittwer	Elsbeth	Reichenbach i. K.

<b>40 Jahre</b>		
Beirer	Brigitte	Ostermundigen
Berger	Jakob	Reichenbach i. K.
Kräuchi	Monique	Thun
Lauber	Heinrich	Münsingen
Lüthi	Stefan	Frutigen
Moser	Doris	Alchenflüh
Moser	Paul	Alchenflüh
Müller	Hans-Jürg	Reichenbach i. K.
Müller	Konrad	Reichenbach i. K.

<b>50 Jahre</b>		
Germann	Emanuel	Wengi b. Frutigen
Greminger	Peter	Bern
Hari	Ernst	Frutigen
Herrmann	Ernst	Kandersteg
Huggler	Hanspeter	Bäriswil BE

<b>60 Jahre</b>		
Baumeler	Franz	Wünnewil

<b>65 Jahre</b>		
Ogi	Fritz	Kandersteg

## 5. MUTATIONEN

Die SAC Sektion Altels zählt per 31. Oktober 2019 total 1018 Mitglieder. Der Leiter Finanzen/Mitgliederdienste weist darauf

hin, dass in der Zwischenzeit bereits wieder Mitglieder aus- oder eingetreten sind.

Eintritte 2019: 51 Personen

Austritte 2019: 37 Personen

Todesfälle 2019: Fritz Allenbach, Frutigen  
Arnold Däpp, Reichenbach  
David Wandfluh, Kandersteg  
Ernst Zeller, Maienfeld  
Gottlieb Zurbrügg, Frutigen

## 6. TOURENWESEN

Der Tourenchef verabschiedet Oswald Küenzi und Ueli Bhend als langjährige Tourenleiter und schenkt jedem eine Flasche Wein. Ueli Bhend erzählt die Anekdote, als er einem Tourenteilnehmer den Pickel mit der kleinen Säge am Sackmesser kürzte.

Der Tourenchef stellt das Tourenprogramm

2020 vor: Es sind total rund 80 Touren und Anlässe geplant, davon über 30 Walking-Abende, an die 20 Skitouren, mehrtägige Bergwanderungen, ebenso wie Canyoning, Klettern, Kurse und Geselligkeitsanlässe.

Zum zweiten Mal gibt es unter Leitung von Ursula Walker ein Seniorenprogramm.

## 7. WAHLEN

Der Präsident verabschiedet Karin Schmid, im Vorstand und überreicht ihr ein Geschenk.  
verdankt ihr herzlich ihren grossen Einsatz

Als Ersatz für Karin Schmid in den Vorstand ist vorgeschlagen:

<b>Laura Willen</b>	Beruf:	Kfm. Ang. bei Naturpark & Tourismus Diemtigtal
Jahrgang: 1995	Freizeit:	Klettern, Skitouren, Skifahren
Wohnort: Reichenbach	Mitglied:	seit 2003

### **Beschluss**

Die HV wählt Laura Willen mit Applaus in den Vorstand.

Der Präsident wird per HV vom 14. November 2020 zurücktreten und schlägt vor, Beat Augstburger heuer in den Vorstand zu wählen. Nach einem Jahr Einarbeitungszeit wird dann Beat Augstburger in einer nächsten Wahl 2020 als neuer Präsident vorgeschlagen.

### **Beschluss**

Die HV wählt Beat Augstburger mit Applaus in den Vorstand.

## **Wiederwahl Revision**

Der bisherige Revisor **Ueli Trachsel** stellt sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung.

### **Beschluss**

Die HV bestätigt Ueli Trachsel als Revisor; er ist für weitere zwei Jahre gewählt.

Der Präsident stellt Hans „Hannes“ Grossen vor. Franz erläutert die Verdienste von Hannes im Einzelnen. Hannes hatte mit keinen 20 Jahren die Eiger Nordwand geklettert und kurzum alle grossen Nordwände durchstiegen. Es folgten 16 Erstbegehungen in den Alpen und 60 Erstbegehungen in den Voralpen. Hannes hat mehrere Bücher über seine Kletter- und Skitouren veröffentlicht. Der Vorstand beantragt, ihn zum Ehrenmitglied der SAC Sektion Altsen zu ernennen.

### **Beschluss**

Die HV ernennt Hans „Hannes“ Grossen mit anhaltendem Beifall zum Ehrenmitglied.

## 8. VERSCHIEDENES

Der Präsident bittet freiwillige Hüttenwerker um Angabe ihrer Koordinaten bei den Hüttenchefs Ueli Grossen und Hansueli Ogi. Im Bedarfsfalle können diese Hüttenwerker über die Mobile-Nummer kurzfristig zur Mithilfe für Hütten und Wege aufgeboden werden.

Erinnert wird ebenfalls an das Walking-Training, welches am Dienstag, 05. November 2019 gestartet hat. Treffpunkt jeweils 18.30 Uhr beim Sportzentrum Frutigen.

Der Präsident verdankt den Anwesenden die Teilnahme an der HV und wünscht allen einen schönen Abend beim Vortrag von Hansueli Kallen und dem nachfolgenden Abendessen.

Der Präsident schliesst die Hauptversammlung um 18.30 Uhr.

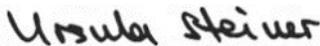
**NÄCHSTE HAUPTVERSAMMLUNG  
SAMSTAG, 14. NOVEMBER 2020**

Vorsitz



Hanspeter Willen

Protokoll



Ursula Steiner

## Ehrenmitglied

Anlässlich der Hauptversammlung des SAC Altels wurde **Hannes Grossen** als Ehrenmitglied ernannt.



*v.l. Franz Baumgartner  
Chef SAC Jugend,  
Hannes Grossen,  
Hanspeter Willen Präsident*

### SAC Sektion Altels

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



## VERMIETUNG VON BARRYVOX

2 neue, sektionseigene, Pulse Barryvox LVS stehen allen Sektionsmitgliedern zur Verfügung (gegen einen Unkostenbeitrag von Fr.10.-)

Reservation bei: Ruedi von Känel, Spar- und Leihkasse  
3714 Frutigen  
Tel: 033 672 18 33  
oder 079 745 22 56

Die Geräte müssen jeweils bis **Freitagabend, 17.00 Uhr** bei der Spar- und Leihkasse Frutigen AG, in Frutigen abgeholt werden.

**Kategorie K (Jg. 2005 und jünger)**

(Stand 13.11.2019)

Rang	Name	Vorname	Jahrgang	Total Höhenmeter
1.	Kocher	Kevin	2005	39'450
2.	Baumgartner	Elena	2006	33'000
	Baumgartner	Lisa	2005	33'000
4.	Baumgartner	Anna	2006	32'700
5.	Bettschen	Florian	2007	28'900
6.	Bettschen	Lenia	2009	27'150
7.	Bärtschi	Delila	2005	19'300
8.	Bärtschi	Salina	2007	14'600
9.	Kämpf	Lina	2007	12'600
10.	Augstburger	Tim	2005	11'800
	Augstburger	Malou	2009	11'800
12.	Lüscher	Mathias	2005	9'900
13.	Elsener	Elia	2008	7'800
14.	Imboden	Benjamin	2010	7'500
	Imboden	Mauro	2012	7'500
16.	Kämpf	Sebastian	2005	7'300
17.	Bollhalder	Joel	2014	6'000
18.	von Känel	Till	2013	5'000
	Kräuchi	Lorenz	2008	5'000
	Zbären	Leonie	2009	5'000
	Bollhalder	Aline	2012	5'000
	Eisenhut	Lou	2011	5'000
	Schmid	Kevin	2005	5'000
	Schranz	Aaron	2008	5'000
25.	Aellig	Severin	2008	4'000
	Aellig	Damian	2005	4'000
27.	Reichen	Larina	2009	3'850
28.	Schaffer	Malea	2009	3'600
	Schaffer	Mona	2006	3'600
30.	Wäfler	Fabian	2008	3'300
31.	Lauber	Benjamin	2008	2'100
32.	Elsener	Jonas	2006	2'000
33.	Bollhalder	Aline	2012	1'000

Rang	Name	Vorname	Jahrgang	Total Höhenmeter
1.	Baumgartner	Simon	2004	49'450
2.	Rubin	Manuel	2002	37'500
3.	Rubin	Michael	2003	28'550
4.	Reichen	Tobias	2003	19'100
5.	Fuss	Andrea-Christina	2003	17'400
6.	Müller	Joël Fabian	1999	17'300
7.	Bühler	Dario	2003	10'600
8.	Kämpf	Lea	2003	7'450
9.	Wäfler	Jonas	2003	6'000
10.	Augstburger	Luana	2003	4'800
11.	Elsener	Sara	2003	3'250
12.	Bettschen	Aline	1997	2'500
	Bühler	Julian	2000	2'500
14.	von Känel	Vera	2000	2'200
15.	Mürner	Nadja	1998	2'000
16.	Lüscher	Lukas	2001	1'450
17.	Wäfler	Marcel	2001	1'000
18.	Steiner	Lionel	2000	800
19.	Bieri	Laura	2000	200

### Besten Dank den Sponsoren:

Fritschi AG Swiss Bindigs  
Sportco AG / Ortovox  
Zürcher Sport AG, Frutigen

Neukomm Wimmis Gmbh  
Müller Sport, Reichenbach  
Spar- und Leihkasse Frutigen



Klettertreff  
Vertikal Sport  
Filidor Verlag

Waschautomaten, Wäschetrockner,  
Geschirrspüler usw.

Service, Beratung, Verkauf

Tel. 033 671 21 90, 3714 Frutigen

**STEFAN**



Hans-Jürg Müller  
Architektur + Bau GmbH  
Bahnhofstrasse  
3713 Reichenbach

Telefon 033 676 32 52  
Telefax 033 676 16 70  
Natel 079 311 00 40

**H.J. Müller**

Unsere Dienstleistungen:

- Planung
- Bauleitung
- Neubau
- Umbau, Sanierung
- Verkehrswertschätzung
- Neutrale  
Gebäudebeurteilung
- Gutachten
- Schätzer GVB

**bhend**

**Gebäudehüllen AG**

**Gewerbestrasse 5 ■ 3713 Reichenbach**  
**Tel. 033 671 13 48 ■ [www.bhend-gh.ch](http://www.bhend-gh.ch)**

**Steildächer**  
**Blitzschutz**

**Flachdächer**  
**Fassadenbau**

**Spenglerei**  
**Isolationen**

**Ein Ansprechpartner für Ihre gesamte Gebäudehülle!**

## Adressliste Vorstand SAC Altels Kandersteg

<b>Präsident:</b>	Willen Hanspeter, Tellenfeldstrasse 12 3714 Frutigen	079 684 90 41
<b>Vizepräsident:</b>	Augstburger Beat, Grand 19 3713 Reichenbach	078 719 12 61
<b>Umwelt:</b>	Füglistaller Markus, Winklenstrasse 66 3714 Frutigen	079 372 58 88
<b>Tourenchef:</b>	Müller Beat, Tea Room Marmotte 3718 Kandersteg	033 675 03 08 079 269 47 02
<b>Chef Jugend:</b>	Baumgartner Franz, Bodmaweg 1 3714 Frutigen	033 671 12 35 079 314 61 00
<b>J+S-Coach:</b>	Willen Laura, Kientalstrasse 16 3713 Reichenbach	079 546 16 59
<b>Jugendvertretung:</b>	Lüthi Andrea Manuela, Wallisgasse 10 3714 Frutigen	079 304 28 42
<b>Finanzen und Mitgliederdienst:</b>	von Känel-Utz Rudolf, Fröschenmoosweg 53 3713 Reichenbach	033 676 23 60 079 745 22 56
<b>Sekretariat/Archiv:</b>	Steiner Ursula, Seeweg 10 8880 Walenstadt	079 957 01 28 079 957 01 28
<b>Hüttenchef Fründenhütte:</b>	Grossen Ueli, Blüemlisalpstrasse 29 3718 Kandersteg	033 675 02 35 079 777 47 75
<b>Hüttenchef: Balmhornhütte:</b>	Ogi Hansueli, Dorfstrasse 37 3624 Goldiwil (Thun)	079 769 30 83
<b>Rettungschef:</b>	Schertenleib Marc, Wildistrasse 20 3718 Kandersteg	079 687 17 91
<b>Kultur + Internet:</b>	von Känel Christina, Gand 15 3713 Reichenbach	033 676 19 18 079 542 95 94
<b>Club-Nachrichten:</b>	Margrit Bieri, Feldweg 11 3714 Frutigen	033 671 21 47 077 403 89 40
<b>Internet-Adresse:</b>	<a href="http://www.sac-altels.ch">http://www.sac-altels.ch</a>	
<b>Rettungschef-Stv.:</b>	Herrmann Dominik, Blümlisalpstrasse 3718 Kandersteg	078 836 50 66
<b>Hüttenwart Fründenhütte:</b>	Winkler Bernhard u. Marianne Schindlern 61 3631 Höfen	033 345 50 34
<b>Hüttenorganisation Balmhornhütte:</b>	Ouchterlony Karin Künzi Therese	<b>Hütte:</b> 033 675 14 33 079 732 40 70 079 433 58 85

# Organigramm

Revisoren	
Trachsel Ueli	2015 2021
Von Allmen Stefan	2014 2020

Präsident	
Willen Hanspeter	
Augstburger Beat	

Vorstand

Umwelt	
Füglistaller Markus	2016 2020
Willen Hanspeter	Verträge

Sekretariat / Archiv	
Steiner Ursula	2013 2020
v. Känel Ruedi	---

Hüttenchef Fründenh.	
Grossen Ueli	2017 2020
Ogi Hansueli	Verträge

Hüttenchef Balmhornh.	
Ogi Hansueli	2017 2020
Grossen Ueli	Verträge

Mitgliederdienst	
v. Känel Ruedi	2009 2020
Steiner Ursula	Bank Verträge

Finanzen	
v. Känel Ruedi	2009 2020
Willen Hanspeter	Bank Verträge

Tourenchef	
Müller Beat	2006 2020
Füglistaller Markus	---

Weitere Funktionen

Hüttenorganisation Balmhornhütte	
Ouchterlony Karin Künzi Therese	2015 2018

Hüttenwarte Fründenhütte	
Winkler Marianne und Bernhard	2015

# Programm 2020

Hanspeter	2003
	2020
Beat	Bank Verträge

**Sektion Altels**  
 Schweizer Alpen-Club SAC  
 Club Alpin Suisse  
 Club Alpino Svizzero  
 Club Alpin Svizzer  
[www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch)



09 20 nk ge	<b>Chef SAC-Jugend</b>	2003
	<b>Baumgartner Franz</b>	2020
	Willen Hanspeter	---
09 20 nk ge	<b>Jugendvertretung</b>	2012
	<b>Lüthi Andrea</b>	2020
	Baumgartner Franz	---
06 20 ---	<b>J+S-Coach</b>	2019
	<b>Laura Willen</b>	2021
	Lüthi Andrea	Bank JO
15	<b>Vizepräsident</b>	2019
	<b>Augstburger Beat</b>	2021
	Willen Hanspeter	---

<b>Club Nachrichten</b>	2018
<b>Bieri Margrit</b>	2020
Schmid Christina	---
<b>Internet / Kultur</b>	2017
<b>Schmid Christina</b>	2020
Kultur: Müller Beat Internet: Steiner Ursula	---
<b>Rettungschef</b>	2017
<b>Schertenleib Marc</b>	2020
Herrmann Dominik	---

Stand 16.11.2019

Legende:

<b>Funktion</b>	im Amt/Vorstand seit
	Gewählt bis
Stellvertreter	Unterschrifts- berechtigung für

## Begrüssung Neumitglieder

Der Vorstand hat seit Mai 2019 folgende Mitglieder neu aufgenommen und begrüsst sie herzlich im SAC-Altels:

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>PLZ</b>	<b>Ort</b>
Bader	Bruno	3400	Burgdorf
Berger-Zöllig	Susann	3612	Steffisburg
Bollhalder	Aline	3713	Reichenbach
Bollhalder	Joël	3713	Reichenbach
Bolliger	Mike	3703	Aeschi b. Spiez
Bossert	Christoph	4917	Melchnau
Bumann	Barbara	3110	Münsingen
Centis	Fabio	3714	Wengi b. Frutigen
Centis	Renato	3714	Frutigen
Fasel	Nicole	3714	Frutigen
Grossen	Lorena	3600	Thun
Herwig	Lucretia	3612	Steffisburg
Kräuchi	Denise	3400	Burgdorf
Kräuchi	Lorenz	3400	Burgdorf
Künzi	Tim	3067	Boll
Künzi	Kilian	3007	Bern
Künzi	Iwan	3717	Blausee-Mitholz
Lauber	Benjamin	3714	Frutigen
Lauener	Fabienne	3714	Frutigen
Lorenzo Sanchez	Jacobo	3718	Kandersteg
Michelsen	Barblin Antonia	8636	Wald ZH
Müller	Cornelia	3713	Reichenbach i. K.
Mürner	Enrico	3713	Reichenbach i. K.
Neuenschwander	Thomas	3704	Krattigen
Ogi	Andrea	3718	Kandersteg
Patzold	Barbara	3123	Belp
Rindlisbacher	Brian	3703	Aeschiried
Schranz	Aron	3704	Krattigen
Schranz	Pablo	3704	Krattigen
Schüpbach	Anna-Lea	3703	Aeschi b. Spiez
Steiner	Tobias	3704	Krattigen
Straubhaar	Irina	3012	Bern
Teismann	Holger	1585	Salavaux
von Gunten	Jürg	3714	Frutigen
von Känel	David	3722	Scharnachtal
von Känel	Nadja	3722	Scharnachtal
von Känel	Nina	3722	Scharnachtal
von Känel	Livio	3722	Scharnachtal
von Känel	Till	3722	Scharnachtal
von Känel	Jan	3722	Scharnachtal
Walser	Marco	8400	Winterthur
Willen	Dominik	3714	Frutigen
Willi	Marion	3714	Frutigen
Wittwer	Monika	3711	Emdthal
Zurbrügg	Samira	3713	Reichenbach i. K.
Zurbrügg	Daniel	3716	Kandergrund

## Tourenberichte

### Mont Blanc de Cheillon 3870m - 14. Juni 2019

Der viele Schnee und das Wetter in der Woche vor der Tour gab mir einiges Kopfzerbrechen. Schlussendlich starteten wir zu fünft Richtung Arolla. Der Wetterbericht war einfach zu gut um nicht auszurücken aber eben nicht wirklich sicher. Über blühende Alpwiesen erreichten wir bald den Schnee und so recht bequem den Pas de Chevres 2854m. Ab hier war der Föhnsturm unser Begleiter über die Leitern runter, auf den Glacier de Cheillon zur Cab de Dix. Während draussen der Wind alles gab, heizten wir den Winterraum angenehm auf. Bald war das köstliche Abendessen auf dem Tisch. Nach einer stürmischen Nacht war der Blick zum Himmel ernüchternd. Nebel bis fast zum Col de Cheillon runter und dunkle Wolken Talaus. Der Wind war zwar abflauend

aber immer noch böig. Schweren Herzens entschied ich mich zum weiterschlafen. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tour waren nicht gegeben. nach dem Frühstück traten wir den Rückweg über die gleiche Route an. Nach dem "Ziegenpass" das Wetter war noch gut, kraxelten wir noch auf den Grat der Monts Rouges Pt 3166m. Beim Rückblick auf der Terrasse in Arolla schien die Sonne immer noch und der Wind über den Gipfeln hatte deutlich nachgelassen. Fazit: Eine am Morgen richtige Entscheidung war am Mittag falsch. So kann es gehen! Trotzdem hatten wir zwei wunderbare Tage in den Bergen.

Danke Margrit, Susanna, Regula und Chrigu. Beat Müller





*Hüttenweg*

*Ersatz-Gipfel Mounts Rouges*



## Kletterwoche

Liebe Baumgartners

Schön dass es Euch gibt! Daniela, Simon und Franz, Ihr habt uns einmal mehr unvergleichliche Sommertourentage ermöglicht. Dass Franz immer gespickt mit Ideen die Kletterwoche organisiert und durchführt ist bekannt. Diesmal aber hat er seine Frau Daniela und Sohn Simon zur Unterstützung nach La Bérarde im französischen Parc National des Ecrins mitgebracht. Kiste für Kiste hat Daniela für unser leibliches Wohl gepackt, Franz hat die schönsten Klettereien und Canyonings ausgesucht und Simon und Daniela haben unsere mangelnden Kletterqualitäten im Vorstieg abgefangen.

Schon auf der Hinfahrt entführt uns Franz nahe Grenoble in eine unscheinbare Schlucht am Pont du Diable. Sprünge, Rutschen, Spreizen über dem tosenden Bach

und Abseilen reihen sich Schlag auf Schlag aneinander. Der Blick empor entlang von glattgeschliffenen Felsen endet weit oben in einem grünen Dschungel, der die Decke des Canyons bildet.

Die letzte Autostunde lenkt unsere Blicke von der schmalen Strasse in die tief eingeschnittene Schlucht des mächtigen Gletscherbachs Venéon. Mehr als 1000hm überwinden hier die Autos bis nach La Bérarde, wo trotz Hitzewelle im Flachland angenehme Temperaturen herrschen. Der Zeltplatz ist knacke voll. In einer Holländer Kolonie ergattern wir uns noch einen gemütlichen Platz. Unter unserer mobilen Pergola geniessen wir unser selbstgefertigtes Nachtessen und blicken dabei auf die aufragenden Granit – Felswände, die schönste Klettereien versprechen: Du Cinq



à Tire-Larigot (was will heissen: fünfter Grad im Übermass), Dixhuite Tentatives pour devenir un Saint-Ogradiste, Balade dans l'eau delà, immer in schönstem griffigem Granit. Und wenn mal die Absicherung nicht plausirhaft war, dann rüstete Franz sogleich mit mobilen Sicherungsgeräten nach. Und dann folgt noch der absolute Hammer! Nach einem schweisstreibenden Aufstieg zur Soreiller Hütte durch ein enges Tal, einer ersten kurzen Kletterei in Hüttennähe mit drohendem Gewitter, erscheint am letzten Klettertag die Sonne nicht nur am Horizont, sondern auch in unseren Köpfen: Wir besteigen den 400 Meter hohen Granit Zacken La Dibona durch die steile Südwand! Oben ist noch nichts gewonnen - erst unten beim Rückblick von der Hüttenterrasse auf La Dibona mit einem Durstlöscher in der Hand, dann das grosse Aufatmen – geschafft, nach genussvoller Kletterei in bombenfestem Granit,

dank den Seilführern Franz und Simon! Und auf der Heimfahrt, wie könnte es anders sein – ein weiteres eindrückliches Eintauchen in die Unterwelt von und mit Franz.



## Tagebuch Familien- und Kinderbergsteigerlager 8. – 13. Juli 2019

### Montag

Heute fahren wir mit den «Chärä» ins Tessin. Der erste Halt war in Giswil. Dort verreckte Ueli sein Auto. Sie haben ein Scheiss Auto wie sich herausstellte. Kämpfs mussten dann 3 Stunden warten. In Iragna machten wir den nächsten Halt. Dort gingen wir baden und assen Mittagessen. Wir fahren weiter ins Maggia Tal, nach Lodano, dort nahmen wir unser «Murmerlibau» ein. Danach gab es Abendessen, das war fein. Wir gingen noch ein bisschen «Schutten», danach gab es Dessert. Die Jüngeren gingen vorher ins Bett, etwa um halb 9. Die älteren gingen um halb 10 ins Bett. Die Ältesten gingen um halb 11 ins Bett.

Anna und Lina

### Dienstag

Es war ein schöner heisser Tag. Die Felsen waren heiss, man konnte sich fast nicht halten. Aber es war cool. Nachdem wir uns am Felsen fast getötet hatten, (übrigens vor Hitze) gingen wir baden in die Maggia.

«Dräckfrässer», Aaron und Ramon

### Mittwoch

Wir haben ganz fest geklettert! und wir haben es lustig gehabt. Das Baden war cool. Wir haben sicherlich alle super geklettert. Das Baden war sehr cool, zuerst war es sehr kalt aber zum zweiten Mal wars ein bisschen wärmer. Wir haben heute gelernt zu fädeln.

Lina und Riana

### Donnerstag 11.07.2019

Um 07:15 wurde das immer wieder nervige Wecken durchgeführt. Danach gab es wie jedes Mal ein sehr feines Frühstück. Die

Gruppe «gang ging Gredi», hatte es mit dem frischgebackenen Bergführer Sven zu tun. Wir kletterten am Castelliere Mehrseilängen. Zum Glück war es an diesem Tag nicht so heiss, jeder empfand das Wetter als angenehm. Als die ganze Truppe auf dem Castelliere stand, wurde noch ein einigermassen schönes Gipfelfoto gemacht. (Leider nur einigermassen, weil der Schönste, unser Bergführer Sven, das Foto schoss und somit nicht drauf war). Dank den guten und speditiven Leiter konnte das Abseilen in kurzer Zeit erledigt werden und die «Stürmereien» fürs Baden konnten ausbezahlt werden 😊. Obwohl die Sonne immer noch nicht schien, wurde am Badesee aus verschiedenen Höhen gesprungen. Glücklicherweise gab es noch eine Glace und so waren auch diese «Stürmereien» beendet. Das Nachtessen machte alle Personen noch hungriger als sie vorher schon waren, es gab sehr leckere Fajitas. Franz hatte nach dem Abendessen beim Neoprenanzüge verteilen so seine Probleme, da die Bauchumfänge erheblich grösser waren. Der Fussballmatch gegen die Leiter fiel aus, weil sie die 7:3 Niederlage vom Mittwoch noch nicht so richtig verkraftet hatten. Nach einem feinen Dessert ging es dann für die einen schneller ins Bett und bei den anderen löschte die Taschenlampe ein «Momentchen» später.

Michael und Simon

### Freitag

Die Gruppe, «gang ging Gredi» ging in ein Canyoning. Wir waren ca. fünf Stunden unterwegs. Es hatte schöne Abseilstellen und coole Rutschen. Es gab ein 10 Meter Sprung für die erfahrenen Springer und

Pablo. Sven fühlte sich ein bisschen im Coiffeurmodus und schnitt einigen Mädchen die Haare mit einer Heckenschere. Die andere Gruppe Namens «Dräckfrässer» und «Blitz-Echsen» gingen Mehrseillängen Routen klettern. Ben hatten Geburtstag. Sorry wir konnten nicht mehr weiterschreiben, weil wir Dessert essen mussten.

Delila und Lisa

### Samstag

Das letzte mal Morgenessen in unserer Unterkunft in Lodano anschliessend gings ans packen und putzen. Nachdem wir ein Gruppenfoto gemacht hatten verabschiedeten sich einige. Die andern gingen noch-

mals an die Maggia baden. Franz, Sven und Mario richteten noch ein «Seilbähnli» über dem Wasser ein. Dies passte nicht allen Strandbesuchern, so stand nach kurzer Zeit die Polizei auf dem Platz 😞. Die gebohrten Haken mussten SOFORT wieder entfernt werden und das Seilbähnli schien ins Wasser zu fallen. Unsere Bergführer liessen sich aber nicht von der Idee abbringen und konstruierten kurzerhand eines mit Hilfe von Bäumen und Schlingen um grosse Steine 😊!

Kurz darauf genossen die kleineren Kinder den Seilbahnplausch mit Landebahn ins Wasser 😊



## Täschhorn - 19. Juli 2019

Sechs Hochmotivierte Altelder nahmen den steilen Aufstieg von Randa zur Kinhütte hinauf unter die Sohlen. Knapp drei Stunden und 1100Hm später konnten wir auf der Terrasse bei grandioser Aussicht das Getränk unserer Wahl geniessen, oder waren es zwei? Während des Nachtessens traf auch Mario in der Hütte ein. Er kam direkt vom Matterhorn zu uns. Nach einer ruhigen, kurzen Nacht erst



Stunden im Schein der Stirnlampen, das Herabsteigen des neuen Tages an den hohen Bergen ringsum beobachtend stiegen wir langsam höher. Durch Gletscherbrüche, über fragile Schneebrücken die das eine oder andere Mal auch nachgaben, führte uns Mario sicher durch die grosse Kinflanke auf den Felsgrat. Einige Felszacken später standen wir glücklich auf dem Gipfel. Konzentriert nahmen wir den Abstieg unter die Steigeisen. Einige

Stunden später konnten wir auf der Hüttenterrasse auf die erfolgreiche Tour anstossen. Dank an Mario, wie gewohnt eine souveräne Führung. Meinen Gspähli für das freundschaftliche miteinander.





*Täschhorn Gipfelfoto*

*Blick zur Kinnhütte*



## Sparren T5 - Gastern via Doldenhornhütte - eine Polysportive Überschreitung - 6. Juli 2019

Anfangs der Woche sah das Wetter für den kommenden Tourensamstag noch gut aus. Je näher er jedoch rückte, desto höher wurde die Gewitterwahrscheinlichkeit gegen Abend.

Am Vortag der Tour war klar, dass wir recht rasch unterwegs sein sollten, um nicht vom Gewitter überrascht zu werden. Da hatte unser Tourenleiter Sami die wunderbare Idee, den Abstieg vom Gasterental mit den Bikes zu erleichtern. Kurzerhand schnallte Sami am Vorabend unsere Bikes aufs Auto und deponierte sie beim Ausstieg des Halpi-Weges im Gasterental.

Unser kleines aber feines Grüppli mit Sami, Margrit, Charlotte und mir ging es dann Samstag fast Hochtouren-mässig früh los (04.30 Uhr ab Frutigen). Zuerst mit dem Auto bis Kandersteg - herzlichen Dank nochmal an Vreni, die uns so früh nach Kandersteg fuhr - und dann zu Fuss zur Doldenhorn-Hütte. Dort hatte uns Sami bereits angekündigt, sodass wir vom neuen Hüttenwart-Ehepaar nicht nur herzlich begrüsst wurden, sondern auch in der Morgendämmerung auf der Terrasse unseren ersten Kaffee und die Aussicht geniessen konnten.

Erst danach starteten die Schwierigkeiten: viel loses Gestein und kleinere Schneefelder (in weiser Voraussicht

standen die Gamaschen bereits auf der Packliste von Sami). Dann über den kleinen Klettersteig zum Bibergpass auf den Üssere Fisistock. In aller Ruhe konnten wir bereits um 10 Uhr unser Gipfel-Picknick geniessen. Nach grosser Kraftanstrengung konnten wir die Gipfel-Gamelle (ein gossere Biceps Aufkleber zierte den Deckel nicht ohne Grund...) endlich öffnen, aber leider fand sich darin ausser einem grossen Ovmaltinesack und diversen Stiften kein Gipfelbuch. Aber wir waren ja oben und hielten unser Gipfelerlebnis dafür ausgiebig mit Fotos fest.

Die dunklen Wolken in Richtung der Westschweiz mahnten uns zum Aufbruch. Auf unserem Abstieg zum "bim Sparre" glitten wir über die letzten Schneefelder. Danach war noch einmal Konzentration angesagt: wir stiegen über die weitläufigen Geröllfelder mit ihren beeindruckenden Steintür-





Kurz vor Frutigen fing es dann an zu Tröpfeln... just in time. Was für ein Tag.

Ganz herzlichen Dank Sami für den gelungenen Tag!



men. Und siehe da bereits auf den saftigen Wiesen des Halpi erwartete uns schon blauer Himmel auf unserem Abstieg ins Gasterental.

Im Gasterental waren wir dann sehr froh, unsere Bikes satteln zu können. Flugs aufs Velo, noch kurz im Waldhus eingekehrt, und dann mit dem Velo immer abwärts bis nach Frutigen.

*Text: Michael Saladin  
Fotos: Sami Wäfler*



**3714 Frutigen**

- **Zimmerei**
- **Schreinerei**
- **Fensterbau**
- **Innenausbau**
- **Chaletbau**
- **Planungsbüro**

## Rund um den Mont Blanc 9. – 14. September 2019

Der Mont Blanc hat mir alles abverlangt, wollte ich ihn doch meinen Freunden immer von der besten Seite zeigen! Zudem stellte das bevorstehende Saisonende (in Frankreich und Italien sehr früh) grosse Herausforderungen an die Logistik: Kein Halbstundenfahrplan wie in der Schweiz, Bergbahnen die gemäss Fahrplan noch in Betrieb waren, gab es nicht, Hotels geschlossen oder kurz vor deren Schliessung. Aber die Altelser, sieben Hühnchen und ein Gockel, wollten im zweiten Anlauf auf dem berühmtesten Weitwanderweg Frankreichs, der Tour du Mont Blanc TMB, den Monarchen aus allen Perspektiven bewundern. Drei Länder und acht Pässe, galt es zu bewältigen, immer unter den zerrissenen Gletschern, die noch weit ins Tal fließen, und der Felskrone aus filigranen Granitnadeln, Türmchen und Spitzen, in deren Mitte die Eiskappe des Mont Blanc herausragt – eine aufregende Symphonie aus Fels und Eis.

Gleich am ersten Tag nach einer langen Bahnfahrt zum Col des Montets ging es so richtig los. Der steile Aufstieg führte schon bald spektakulär über Leitern hinauf zum Lac Blanc, wo genau im richtigen Moment die Nebeldecke aufriss und den Blick auf die bekannten Bergriesen um den Mont Blanc in ihrem frischverschneiten Glitzerkleid freigab. Durch eine Umleitung durften wir stundenlang diese traumhafte Kulisse bestaunen, da keine Bahnen mehr uns auf dem kürzesten Weg ins Tal getragen hätten. Ein gemütlicher Abend in Chamonix liess die schmerzenden Glieder vergessen.

Über drei Pässe erreichten wir das italienische Val Veni und nach einer echten Berghütte mit Candlelight Dinner, überfüllten Waschräumen und dreistöckigem Schlafen, genossen wir in der nächsten Nacht etwas gediegener italienische Hüttenromantik und Kulinarik. Über einen wunderschönen Höhenweg, immer im Angesicht der spektaku-



lären Aiguille Noir du Peutérey, die durch einen Grat mit dem Mont Blanc verbunden ist, erreichten wir Courmayeur, natürlich ohne Seilbahn, sondern mit Fussabstieg. Im letzten Abendlicht, das die Bergriesen in einen rosa Schleier zu hüllen schien, langten wir im ausgezeichnet geführten Rif. Elena an, zuhinterst im italienischen Val Ferret. Über den Tête Ferret und den Grand und Petit Col Ferret erreichten wir wieder Schweizer Boden. In unsere letzte Unterkunft, das Relais d'Arpette, gelangten wir entlang einer wunderschönen Wasserleitung, die das Wasser von den Überresten des Glacier d'Orny ins malerische Dörflein Champex leitete. Über Geröllfelder des schwindenden Gletschers stiegen wir steil zum Fenêtre d'Arpette auf um



in einem langen Abstieg in die Schweiz, auf den Col de la Forclaz zu gelangen. Wetter und Verhältnisse waren uns gut gesinnt, die Gruppenzusammensetzung fidel, die Stimmung ausgezeichnet und auch körperlich und technisch eine einheitliche verschworene Gemeinschaft – es het gfägt!



## Grenzschlängeln am Simplonpass - 5./6. Oktober 2019

08.45 Uhr: Treffpunkt Bahnhofbuffet Brig zum Kaffee

09.18 Uhr: Busfahrt nach Berisal, Kehr

Wir wandern ab ca. 1400m über einen Säumerpfad zur Bortelhütte auf 2107m und nach dem „Bisi-Halt“ weiter zum Bortelsee, 2463m. Der eisige Wind gönnt uns keine Pause. Wir ziehen in winterlicher Umgebung eine weitere Jacke, Mütze und Handschuhe an und gehen über verschneites Blockgestein hoch zur Bortellücke, 2741m.



*Aufstieg Bortellücke*



Dann steigen wir zur Alpe Veglia ab, genießen den Hüttenabend mit dem feinen Znacht der Città di Arona, CAI (Hütte des Italienischen Alpenvereins) und schlafen für Bergverhältnisse schon fast aus, weil es erst um 07.00 Uhr zMorgä gibt.

*Gruppenbild vor der Unterkunft auf der Alpe Veglia*

Am Sonntag wandern wir hoch zum Ritterpass auf 2764m. Der Wind frischt auf, aber die Sonne scheint und wärmt.



*Aufstieg zum Ritterpass, vorbei am Lago Bianco mit Monte Leone*



Der Abstieg über den sterbenden Gletscher zwingt uns zu einem kurzen Umweg. Unten in der Ebene rasten wir neben den mäandrierenden Chummewässern, laufen entlang dem Stausee und hinab bis nach Binn.

*Ritterpass, 2764m*



*Gruppenbild auf der Dorfbrücke in Binn*

**MERCI VIELMAL Elsi – es het gfägt!**

 **LUFTSEILBAHN**  
**Kandersteg**  
**SUNNBÜEL**

Für Skitourenfahrer sind frühere Bergfahrten möglich  
nach telefonischer Anfrage am Vorabend Tel Nr. 033 675 81 41

## Canyoningwochenende Domodossola

Am Samstagmorgen stehen wir am Bahnhof in Frutigen. Wir sind beide noch etwas müde, da wir vor lauter Vorfreude und Nervosität nicht so viel geschlafen haben.

Kurz nach 6 Uhr fährt Familie Baumgartner mit dem grossen Auto vor und lädt uns ein. Es geht los in Richtung Domodossola, wo wir Vera und Joel treffen.

Gemeinsam fahren wir ins Valle Anzasca, direkt hinter Domodossola.

Heute steht die Begehung der Lasino Schlucht auf dem Programm. Als alle die passende Ausrüstung haben, geht es zu Fuss bergauf zum Einstieg in die Schlucht. Bevor es ins Wasser geht müssen wir zuerst den engen Neoprenanzug anziehen, und das ist gar nicht so einfach. Franz erklärt uns die wichtigsten Sicherheitsregeln, dann geht es auch los. Mit abseilen und rutschen durchqueren wir die Schlucht.

Einige Stellen eignen sich sogar perfekt für einen Sprung. Nach einigen Stunden kommen wir ganz nass aber zufrieden unten an. Wir suchen uns für die Nacht einen Zeltplatz in der Nähe. Nach diesem strengen Tag sind wir alle sehr hungrig, Pizza ist da genau das richtige Abendessen. Es regnet die ganze Nacht hindurch, doch glücklicherweise bleiben fast alle trocken. Am zweiten Tag rutschen wir durch die Bianca Schlucht, aber leider viel zu schnell, war diesmal der Spass vorbei. Ein Grund mehr nächstes Jahr wieder dabei zu sein. Eines ist klar: beim Canyoning bleibt man definitiv nicht auf dem Trockenen.

Aline & Nadja

*links Lasino, rechts Val Bianca*





*Val Bianca*

## **SPAR- UND LEIHKASSE FRUTIGEN AG**

*— Ihre Bank seit 1837 —*



Die Bank mit Balance.  
Und die Sie sicher ans Ziel bringt.

Dorfstrasse 15 | 3714 Frutigen | 033 672 18 18 | [www.slfrutigen.ch](http://www.slfrutigen.ch) | [info@slfrutigen.ch](mailto:info@slfrutigen.ch)

## Die fleissigen Helfer des SAC Altels

Ihnen gebührt unseren besonderen Dank.



*Hüttenwerk JO Balmhornhütte*

*Balmhornhütte, Holz Vorbereitung für den Flug-Transport*





*Wegwerk Frundenhütte*

*Wegwerk3 Balmhornhütte*





## Sektion Altels

**Schweizer Alpen-Club SAC**

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer

[www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch)

### Aus der Redaktion

Ich möchte mich herzlich bedanken für Eure Beiträge, die diese Clubnachrichten wieder Interessant machen.

Auch für die nächsten Clubnachrichten freue ich mich auf Beiträge bis

**19. April 2020** an [clubnachrichten@sac-altels.ch](mailto:clubnachrichten@sac-altels.ch)

#### **Erinnerung:**

Texte im Word schreiben, Format A4 unformatierter Fliesstext.

Fotos immer im Original in möglichst hoher Auflösung als jpeg, png oder tiff im Anhang oder via WeTransfer mitsenden.

Die Druckerei Trummer benötigt diese für eine gute Qualität der Clubnachrichten.

### Adressänderungen an:

Ruedi von Känel

Fröschenmoosweg 53

3713 Reichenbach

[mitgliederdienst@sac-altels.ch](mailto:mitgliederdienst@sac-altels.ch)

**P.P.**

3714 Frutigen  
Post CH AG

„Der wichtigste Gedanke auf dem  
Gipfel gilt dem Weg nach unten.“

Reinhold Messner



DRUCKEREI  
TRUMMER

Nachfolger Hiestand  
Schlossstrasse 137-141  
3008 Bern  
031 381 80 78  
info@druckerei-trummer.ch  
www.druckerei-trummer.ch

